

# Flughafen Zürich

## Gesuch um Plangenehmigung für die Neugestaltung der Vorfeldzone Süd und Begradigung des Rollwegs Outer

---

Gesuchsteller:	Kanton Zürich, handelnd durch die Volkswirtschafts-direktion, 8058 Zürich
Bauherrin:	unique zurich airport Flughafen Zürich AG, Bausekretariat SMB, Postfach, 8058 Zürich
Gegenstand:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorfeldzone Süd: Ergänzung der Flugbetriebsflächen für Flugzeugabstellplätze und Rollwege zwischen bestehendem Vorfeldrand und Werkhofstrasse, Fläche ca. 28'700 m<sup>2</sup>, inkl. dazugehöriger Servicestrasse und Verschiebung der Werkhofstrasse.</li><li>- Begradigung des Rollwegs Outer (neu Echo) im Bereich zwischen Rollweg Kilo (neu Echo 8) und Werkhofstrasse, Fläche ca. 6'000 m<sup>2</sup>.</li></ul> Alles im Bereich des bestehenden Vorfelds Süd, Flughafenareal, Gemeinde Kloten. Das Vorhaben ist nicht Bestandteil der 5. Bauetappe.
Verfahren:	Das Verfahren richtet sich nach den Artikeln 37 – 37h des Luftfahrtgesetzes (LFG; SR 748.0) in der Fassung vom 18. Juni 1999 (in Kraft seit 1. Jan. 2000) und den Bestimmungen der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1) in der Fassung vom 2. Februar 2000 (in Kraft seit 1. März 2000). Das Vorhaben unterliegt der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung.
Anhörung:	Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hört den Kanton Zürich und die interessierten Bundesstellen direkt an.
Öffentliche Auflage:	Die Gesuchsunterlagen mit dem Bericht über die Umweltverträglichkeit können vom 22. September bis zum 23. Oktober 2000 an folgenden Stellen eingesehen werden: <ul style="list-style-type: none"><li>- Flughafen Zürich, Airport-Forum Bürogebäude Parkhaus A, 8058 Zürich-Flughafen;</li><li>- Bausekretariat der Stadt Kloten, Kirchgasse 7, 8302 Kloten.</li></ul>

Einsprachen:

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, Sektion AW, Maulbeerstrasse 9, 3003 Bern, Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen.

Hinweis: Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 37f Abs. 1 LFG).

19. September 2000

Eidgenössisches Departement für Umwelt,  
Verkehr, Energie und Kommunikation